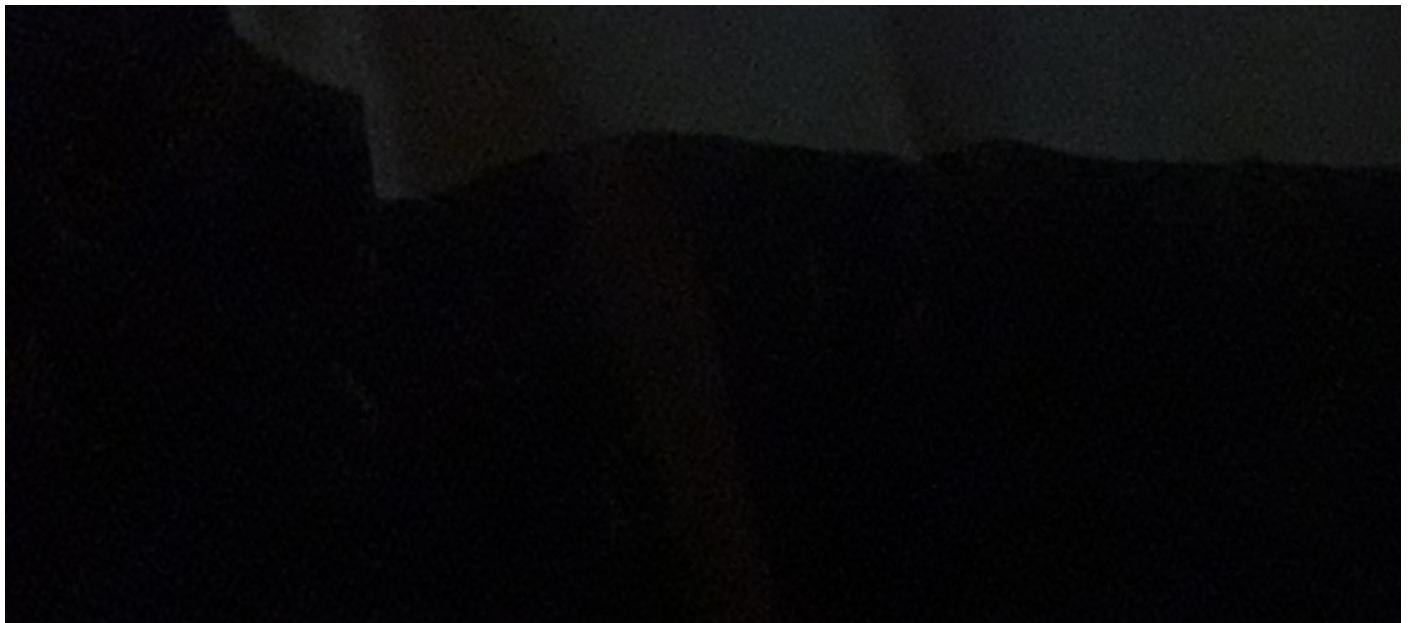


Ökumenische Gemeindeparterschaft in Weiden

Von Renate Schiek

1. Januar 2020, 15:32





Schon lange haben wir ein ökumenisches Miteinander hier in Weiden praktiziert. Und als in etlichen Gemeinden bundesweit ökumenische Gemeindeparterschaften geschlossen wurden, nahm 2004 auch bei uns der Wunsch Gestalt an, die vielen Aktivitäten, die hier in Weiden gemeinsam von beiden Gemeinden, der evangelischen Gemeinde Weiden/Lövenich und der katholischen Gemeinde St. Marien, durchgeführt wurden, auch in einer solchen Vereinbarung festzuschreiben. Eine Arbeitsgruppe wurde beauftragt, einen entsprechenden Text zu entwerfen und den verantwortlichen Gremien zum Beschluss vorzulegen. Nachdem dann auch der ev. Stadtkirchenverband und das katholische Generalvikariat ihren Segen dazu erteilt hatten, konnten am 3.12.2006 in einem feierlichen ökumenischen Gottesdienst in der Hl. Geist Kirche Vertreter beider Gemeinden die Partnerschaftvereinbarung unterzeichnen.

Wer sie sich einmal zur Hand nimmt, wird sehen, dass die darin aufgeführten Beispiele für Aktivitäten und Äußerungen ökumenischen Lebens in unseren Gemeinden zum großen Teil noch aktuell sind, neue sind hinzugekommen.

Am stark frequentierten Weidener Marktplatz wurde in gemeinsamer Arbeit ein ökumenischer Schaukasten errichtet.

Die Nachbarschaftshilfe Kölsch Hätz in Weiden, Lövenich und Widdersdorf wird gemeinsam von den ev. und den kath. Gemeinden getragen. Das Büro befindet sich in der Goethestraße in Weiden.

Die jährliche Einladung an alle Neuzugezogenen in unseren Kirchengemeinden in Weiden und Lövenich zur Ökumenischen Stadtteilführung, wird auch von Alteingesessenen gerne besucht. So ergibt sich ein Kennenlernen untereinander. Und alle profitieren davon, dass jede Führung andere Orte und soziale Fragen in unseren Stadtteilen in den Fokus nimmt.

Die Präsenz im Stadtteil ist weiterhin gegeben durch die punktuelle Mitarbeit beim Seniorennetzwerk und in der Stadtteilkonferenz. Allerdings finden diverse Veranstaltungen nicht mehr statt, z.B. das Marktplatzfest oder das Bahnstraßenfest. Gefeiert wird in unseren Stadtteilen aber kräftig bei den Pfarr- und Gemeindefesten der Kirchengemeinden mit Beteiligung der je anderen Gemeinde.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland hatte auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag in München 2010 den ökumenischen Tag der Schöpfung proklamiert. Im Jahr darauf feierten wir hier in Weiden zum ersten Mal einen ökumenischen Schöpfungsgottesdienst am Marktplatz in Weiden. Seitdem findet dieser Gottesdienst alle 2 Jahre im September an einem Freitagabend an wechselnden Orten statt, und immer open air.

Das große Kölner Ökumenekreuz, das bei unserer Feier am 3.12.06 hier in Weiden präsent war, hat inzwischen einen kleinen Bruder bekommen, ein Tischkreuz, das hier in Weiden zwischen der ev. Kirche und der Hl. Geist Kirche regelmäßig wechselt. Unser Weidener Kreuz hat inzwischen auch einen schönen standfesteren Rahmen bekommen.

Zweimal jährlich beraten die Mitglieder der Ökumeneausschüsse von Presbyterium und PGR gemeinsam mit den hauptamtlichen pastoralen Mitarbeitern über ökumenische Fragen und mögliche Aktivitäten im Jahr.

Am Ende der Osternachtfeier im letzten Jahr in der Hl. Geist Kirche wurden die evangelischen Gemeindemitglieder mit herzlichem Applaus begrüßt. Die gemeinsame Agape, die wir im Anschluss an die Osternachtfeier seit Jahren feiern, hat eine sehr große Verbundenheit zwischen allen Gläubigen wachsen lassen. Und es wäre auch in diesem Jahr sicher wieder zur ökumenischen Begegnung gekommen, wenn wir denn einen Ostergottesdienst hätten feiern können.

Unsere Verbundenheit ist etwas, das sich nicht in einer Vereinbarung festschreiben lässt. Sie wird weiter wachsen, wenn wir der je anderen Konfession mit Offenheit und Wertschätzung begegnen.